

Peter Jurgilewitsch · Heiner Boehncke



KREUZFAHRTEN

Nordland mit Grönland

Mit Tipps für
Rad- und
Wandertouren



Edition  Maritim

Edition  Maritim

Peter Jurgilewitsch · Heiner Boehncke

KREUZFAHRTEN

Nordland

mit Grönland

Edition  Maritim

Inhalt

Vorwort	7
DIE KREUZFAHRT	8
Reiseablauf	8
Reiserouten	8
Ansteuerung, Einlaufen, Hafenaufenthalt	9
Organisierte Ausflüge.	10
Individuelle Landgänge	14
REISEZIELE	17
Deutschland	17
Helgoland	17
Sylt	19
Dänemark	23
Aalborg.	23
Århus	25
Esbjerg	28
Skagen	30
Färöer Inseln	33
Grönland	39
Brattahlíð	40
Diskobucht	40
Asiaat (Egedesminde)	40
Ilulissat (Jakobshavn)	40
Qeqertarsuaq (Godhavn).	41
Saqqaq	41
Qasigiannqut (Christianshåb)	42
Igaliku	42
Ikerassuaq (Prins Christian Sund).	42
Kangerlussuaq (Søndre Strømfjord).	42
Kangertittivaq (Scoresby Sund).	43
Maniitsoq (Sukkertoppen).	43
Nanortalik	44
Narsarsuaq.	44
Nuuk (Godthåb)	45
Paamiut (Frederikshåb).	45
Qaqortoq (Julianehåb)	46
Sisimiut (Holsteinsborg)	47
Tasiilaq (Ammassalik)	48
Uummannaq und Qaanaaq (Thule)	48
Upernavik	48
Uunartoq.	49
Island	51
Akureyri (Akureyrarkaupstaður)	51
Arnarstapi	54

Djúpivogur	55
Eskifjörður	56
Grundarfjörður (Grundarfjarðarbær)	57
Ísafjörður	58
Reykjavík/Hafnarfjörður	60
Seyðisfjörður	65
Siglufjörður	66
Vestmannaeyjar (Westmännerinseln)	67
Norwegen	71
Ålesund	71
Alta	73
Åndalsnes	75
Arendal	77
Bäreninsel	79
Bergen	80
Bodø	83
Flekkefjord	85
Frederikstad	85
Geiranger/Hellesylt	86
Hammerfest	89
Hardangerfjord	91
Haugesund	92
Hurtigruten	93
Jan Mayen	95
Kristiansand	95
Kristiansund	97
Lofoten	100
Lyngseidet	102
Lysefjord	103
Magerøya/Nordkap	103
Mandal	105
Mo i Rana	105
Molde	107
Narvik	108
Olden	110
Oslo	112
Sognefjord	116
Stavanger	121
Svartisen (Engabreen)	124
Tromsø	125
Trondheim	128
Vesterålen	130
Spitzbergen (Svalbard)	134
Sightseeing beim Einlaufen	138
Lesetipps	143
Nützliche Internetadressen	144



Im Magdalenefjord auf Spitzbergen

VORWORT

Bei Kreuzfahrten ins Nordland liegt der Schwerpunkt auf den Schönheiten der Natur. Das Wissen um die Einzigartigkeit der arktischen Landschaft und deren Vergänglichkeit führten zum ständigen Wachstum der Passagierzahlen. Werbeaussagen wie: »Besuchen Sie die Eisberge, solange sie noch da sind«, klingen zwar reißerisch, ihr Wahrheitsgehalt ist aber angesichts des fortschreitenden Klimawandels gestiegen.

Das Vorurteil, der Norden sei grau, kalt und abweisend, ist allenfalls manchmal in den Wintermonaten berechtigt, wenn die Polarnacht weite Teile des Nordmeers in diffuses Licht oder völlige Dunkelheit taucht. In den Sommermonaten erwarten den Reisenden klare Luft, intensive Farben, helle Nächte und die Mitternachtssonne. In den Wochen, in denen auch im Polarmeer angenehme Temperaturen vorherrschen, entfalten sich eine üppige Flora und Fauna, drängt es die Menschen nach draußen, werden die Straßen der Städte zur Freiluftbühne. Dann werden Regionen unserer Erde für Schiffe zugänglich, die ansonsten nur mit einem Eisbrecher zu erreichen sind.

Das nutzen nahezu alle Reedereien für ausgedehnte Kreuzfahrtprogramme. Die Ziele im Nordland sind stärker frequentiert als mancher Karibikhafen. Ein Klassiker der Kreuzfahrt über Island, Jan Mayen nach Spitzbergen und entlang der norwegischen Küste zurück nach Hamburg oder Kiel ist besonders beliebt. In 15–17 Tagen ist das ewige Eis der Arktis auf bequeme Weise zu erreichen.

Ähnlich verhält es sich mit den Reisen nach Grönland. Hier werden Häfen der Färöer Inseln und Islands angelaufen sowie die der Westküste Grönlands – der größten Insel der Welt. Spektakuläre Eisbergfahrten sind möglich.

Die Kombination aus einmaliger Natur, einigen wenigen größeren Städten, Landschaftsfahrten und dem Schauspiel der Mitternachtssonne werden auch künftig für ein ungebrochenes Interesse an den Zielen im Nordmeer sorgen und dieses Buch zu einem unverzichtbaren Reisebegleiter machen.

DIE KREUZFAHRT

Reiseablauf

Nordlandrouten gehören zu den klassischen und ältesten Kreuzfahrten. Schon zu Beginn des 20. Jh. waren sie populär. Sie gestatten es, durch ausgedehnte Panorama-, Fjord- und Gletscherfahrten viel mehr von den Reiseländern kennenzulernen, als dies gemeinhin für möglich gehalten wird. Dies gilt insbesondere für Norwegen-, Spitzbergen- und Grönlandreisen.

Wer eine wohlüberlegte Zusammenstellung der an Bord angebotenen Ausflugstouren mit eigenen Unternehmungen kombiniert, dem erschließen sich auch Orte, die weit im Landesinneren liegen. Ein Ziel dieses Kreuzfahrtführers ist es, dem Leser die optimale Nutzung seiner Liegezeit im Hafen zu ermöglichen.

Reiserouten

Nordlandreisen haben eines gemeinsam: Mit Ausnahme der wenigen

Städte entlang der Routen dreht sich alles um die Natur, die Landschaften sowie die Flora und Fauna. Das Ziel jedes Nordlandreisenden ist es, einmal das Eis der Arktis zu erleben oder sogar bis zur Eisgrenze nördlich von Spitzbergen oder in Grönland zu gelangen.

Historische Sehenswürdigkeiten in den nordischen Metropolen, wie Stabkirchen, Torfhäuser und interessante Museen, sind willkommene Unterbrechungen des überwältigenden Naturschauspiels, das sich dem Reisenden bietet. Hierzu gehören vor allem die Nächte in der Mitternachtssonne oder die Beobachtung von Walen.

Themenbezogene Reisen wie Garten- und Golfreisen sind wegen der selbst im Sommer oft unbeständigen Witterung seltener. Zunehmend werden aber Wander- und Reiterreisen in Norwegen und Island ausgeschrieben.

Besonders reizvoll sind Grönlandreisen. Sie bieten mehr Seetage und in der Reiseummitte 4–7 Tage kurze, aber



Sonne um Mitternacht vor der Südküste Islands



Die Djupvasshytta nahe Geiranger

Ansteuerung, Einlaufen, Hafenaufenthalt

intensive Landaufenthalte in den Dörfern Westgrönlands oder ausgedehnte Panoramafahrten zu den Eisbergen der Diskobucht.

Routenvorschläge finden Sie in den Tabellen unten und auf den folgenden Seiten.

Fjordland Norwegen	
1. Tag	Kiel
2. Tag	Tag auf See
3. Tag	Stavanger/Norwegen
4. Tag	Haugesund/Norwegen
5. Tag	Bergen/Norwegen
6. Tag	Olden/Norwegen
7. Tag	Ålesund/Norwegen
8. Tag	Tag auf See
9. Tag	Kiel

Vor der Ansteuerung eines Hafens nimmt der wachhabende Offizier über Funk Kontakt mit dem Lotsen auf, der während des Einlaufens assistiert. Die Brücke informiert die Gäste darüber, dass der Lotse in Sicht ist. Wenn der anzusteuende Hafen nicht an der Küste liegt, steht eine Revierfahrt an: So nennt man die Fahrt auf Flüssen in sich verengenden Meeresbuchten oder Kanalpassagen. Hier ist die Anwesenheit eines Lotsen obligatorisch.

Anders als im Flugzeug hat man als Schiffsreisender die Gelegenheit, die Küsten oder Städte aus der Nähe oder aus anderen Perspektiven zu erleben. Immer kommen die örtlichen Behörden an Bord, um die Schiffspapiere zu prüfen und Stichproben bei Pässen und erforderlichen Reisedokumenten zu machen. Dafür ist die Zahlmeisterei an Bord verantwortlich.

Vor dem Schiff sammeln sich die Reisebusse für die Ausflugstouren, und Shuttlebusse werden bereitgestellt für alle, die individuell an Land gehen möchten. Kleinere Schiffe haben den Vorteil, dass sie direkt in den Innenstädten anlegen können, sodass die Sehenswürdigkeiten zu Fuß zu erreichen sind.

Es ist empfehlenswert, sich vorab mit dem Schiff zu beschäftigen, das Sie zu wählen gedenken. Dabei sind die Zusammenstellung der Routen und die Anzahl der Tenderhäfen (also der Häfen, bei denen Sie nur mit Shuttlebooten an Land gelangen) wichtig, denn bei Letzteren besteht die Gefahr, dass der Hafen wegen schlechter Wetterverhältnisse nicht angelaufen werden kann.

Ist das Schiff zum Landgang freigegeben, erfolgt eine Durchsage über die Bordlautsprecher, und ein weiteres Stück Urlaub kann beginnen.

In nahezu allen Häfen des Nordlandes lohnt es sich – auf Grund der herrlichen Landschaften und Fjordfahrten – die letzte Stunde vor dem Erreichen oder nach dem Verlassen eines Hafens an Deck zu sein.

Organisierte Ausflüge

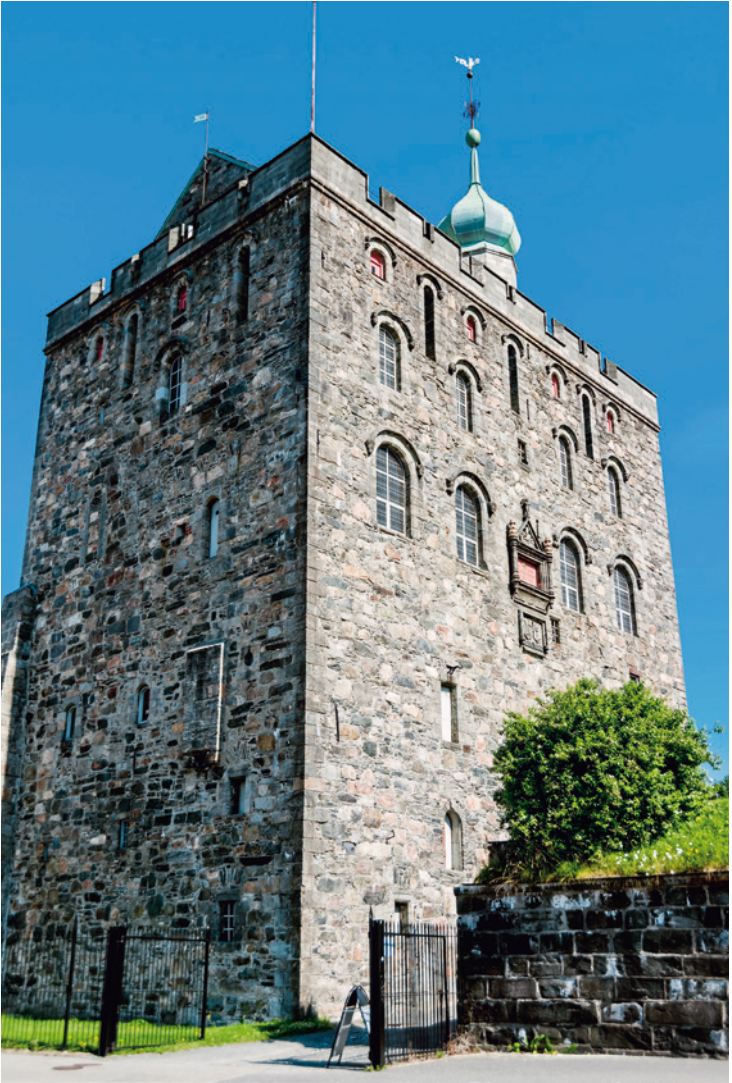
Eine ausgewogene Auswahl von Halb- und Ganztagesausflügen, die aus der knapp bemessenen Liegezeit das Optimum herausholt, ist unverzichtbar. Das oftmals schroffe Landschaftsbild des Nordens, die starken Anstiege und nicht zuletzt das arktische Klima mit schnell wechselnden Wettersituationen lassen in Norwegen nur ausgewählte Wanderungen zu. Radtouren empfehlen sich entlang der Fjordufer und in der Nähe der Städte. Das Risiko, bei einem

Aktivausflug durch unvorhersehbare Ereignisse die Abfahrt des Schiffes zu verpassen, ist hoch.

Grönland und Spitzbergen sollten Sie nicht auf eigene Faust erkunden – die Gefahr, auf Eisbären zu treffen, ist in den Polargebieten einfach zu groß. Auf beiden Inseln sind daher das unbewaffnete Verlassen der Städte und Häfen und damit individuelle Unternehmungen verboten oder nur im Schutz von professionellen Eisbärenwächtern möglich.

Norwegen bis Nordkap

1. Tag	Hamburg
2. Tag	Tag auf See
3. Tag	Überquerung des Polarkreises
4. Tag	Svolvær oder Gravdal/Lofoten (Norwegen)
5. Tag	Stokmarknes/Norwegen
6. Tag	Honningsvåg (Nordkap)/Norwegen
7. Tag	Tromsø – Stamsund/Norwegen
8. Tag	Svartisen-Gletscher/Norwegen
9. Tag	Trondheim/Norwegen
10. Tag	Sunnylvsfjord/Norwegen
11. Tag	Geirangerfjord/Norwegen
12. Tag	Bergen/Norwegen
13. Tag	Arendal/Norwegen
14. Tag	Oslo/Norwegen
15. Tag	Kopenhagen/Dänemark
16. Tag	Hamburg/Deutschland



Rosenkrantzurm in Bergen

Kürzel für pauschale Ausflugstouren der Kreuzfahrtreedereien

HAT	Halbtagesausflug	PF	Panoramafahrt
GT	Ganztagesausflug	V	Vormittagsausflug
MT	Mehrtagesausflug	N	Nachmittagsausflug
WT	Wandertour	A	Abendausflug
AT	Aktivausflug	N	Nachtausflug



Blick auf die Schneelandschaft des Dalsnibba bei Geiranger

Halbtagesausflug

Stadtrundfahrten dauern 4–5 Std. Ein Vorteil dieser überschaubaren Touren ist die Möglichkeit, noch eigene Aktivitäten zu planen oder Ausflugsstouren miteinander zu kombinieren. Der Nachteil liegt in den sehr gestrafften Besichtigungszeiten an bedeutenden Sehenswürdigkeiten.

Ganztagesausflug

Ganztagesausflüge können sich bis zu 100 km vom Liegehafen entfernen. Auch der Besuch großer Inseln oder Stadtrundfahrten in Weltstädten sind ganztägig angelegt. Die Ausflüge dauern zwischen 7–10 Std. Ein Nachteil ist die lange Pausenzeit am Mittag. Es wird versucht, den Zeitverlust durch Lunchpakete auszugleichen. Neuerdings werden Ausflüge in zwei Varianten zu unterschiedlichen Preisen ausgeschrieben: einmal mit und einmal ohne Mittagessen, aber dafür mit entsprechend verlängerter Freizeit.

Spitzbergen und Island

1. Tag	Hamburg/Deutschland
2. Tag	Tag auf See
3. Tag	Tag auf See
4. Tag	Heimaey/Westmännerinseln
5. Tag	Reykjavík/Island
6. Tag	Grundarfjörður/Island
7. Tag	Akureyri/Island
8. Tag	Insel Jan Mayen/Norwegen
9. Tag	Tag auf See
10. Tag	Spitzbergen/Norwegen

Mehrtagesausflug

Dabei handelt es sich um eine Mini-reise im Rahmen der Kreuzfahrt. Sie bietet ein umfassendes Sightseeing-Programm, macht die Nutzung des Abends im Land möglich und erlaubt es, wenig erschlossene



Im Sommer erstrahlt die nordische Landschaft in prachtvollen Farben.

Spitzbergen und Island (Forts.)	
11. Tag	Spitzbergen/Norwegen
12. Tag	Honningsvåg (Nordkap)/Norwegen
13. Tag	Tromsø/Norwegen
14. Tag	Leknes/Lofoten
15. Tag	Rørvik/Norwegen
16. Tag	Ålesund/Norwegen
17. Tag	Geiranger/Geirangerfjord
18. Tag	Stavanger/Norwegen
19. Tag	Tag auf See
20. Tag	Hamburg/Deutschland

Gebiete kennenzulernen. Eine oder mehrere Hotelübernachtungen sind ebenso inklusive wie Vollpension.

Wandertouren

Wandern wird immer beliebter, deshalb bieten die Reedereien

Wanderausflüge mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden an.

Aktivausflug

Der Werbeslogan »Aktiv sein im Urlaub« ist auch an den Kreuzfahrtunternehmen nicht vorübergegangen. Die sonst übliche Vielfalt des Angebots ist im Nordland aufgrund der speziellen Gegebenheiten allerdings eher überschaubar.

Panoramafahrt

Für Gäste mit körperlichen Einschränkungen werden diese Touren angeboten. Meist sind es Stadtrundfahrten mit ein bis zwei kurzen Fotostopps ohne Besichtigungen. Die Ausflüge dauern 2–3 Std. und lohnen besonders, wenn es sich um Landschaftsfahrten handelt.

Shuttlebus-Service

Große Kreuzfahrtschiffe liegen oft auf Reede oder im Außenhafen. Um Zeit zu sparen, werden Shuttlebusse eingesetzt, die allen individuell

Island und Grönland	
1. Tag	Bremerhaven/Deutschland
2. Tag	Erholung auf See
3. Tag	Erholung auf See
4. Tag	Seyðisfjörður/Island
5. Tag	Akureyri, Eyjafjord/Island
6. Tag	Erholung auf See
7. Tag	Ammassalik/Grönland, Kreuzen im Skjoldungen- Fjord
8. Tag	Passage Prins Christian Sund
9. Tag	Erholung auf See
10. Tag	Kreuzen im Søndre Strømfjord
11. Tag	Kangerlussuaq (Søndre Strømfjord)/Grönland
12. Tag	Sisimiut (Holsteinsborg)/ Grönland, Überquerung des Polarkreises
13. Tag	Kreuzen in der Disko- Bucht

Island und Grönland (Forts.)	
13. Tag	Ilulissat (Jakobshavn)/ Grönland
14. Tag	Erholung auf See
15. Tag	Erholung auf See
16. Tag	Qaanaaq (Thule)/ Grönland, Passage
17. Tag	Kreuzen in der Baffin Bay
18. Tag	Qeqertarsuaq (God- havn)/Grönland
19. Tag	Nuuk/Grönland
20. Tag	Qaqortoq (Julianehåb)/ Grönland
21. Tag	Kap Farvel (Cape Fare- well)
22. Tag	Erholung auf See
23. Tag	Reykjavík/Island
24. Tag	Erholung auf See
25. Tag	Erholung auf See
26. Tag	Bremerhaven/ Deutschland

an Land gehenden Passagieren zur Verfügung stehen. Dieser Service wird vom Hafen gestellt, oder das Schiff bestellt sie über die Reiseagentur.

Individuelle Landgänge

Eine Kreuzfahrt bietet neben den organisierten Ausflügen auch Zeit für eigene Unternehmungen. Die Reiseregion Nordland ist touristisch zwar gut erschlossen, die Möglichkeiten, sich allein an Land fortzubewegen, sind aber begrenzt. Die Entfernungen sind oft groß, die Regionen nördlich des Polarkreises sehr

einsam und Hilfe im Notfall meist weit entfernt. Weitere Strecken lassen sich nur mit einem Wagen zurücklegen, wobei Mietwagen und Taxis sehr teuer und die Benzinpreise hoch sind.

Wer individuelle Landgänge, Wander- und Radtouren unternehmen möchte, dem ist eine gute Vorausplanung anzuraten. Dabei kann dieses Buch eine wertvolle Hilfe sein. Die wichtigsten Internetadressen zu den Reisezielen des Nordlands finden Sie im Anhang des Buches. Bei einigen Tourismusbüros sind Rad- und Wanderkarten vorab als PDF-Dateien herunterladbar, oder